



Gemeinde

aktuell

1/2024

Nachrichten aus der Zwinglikirche

Gärten – Oasen für die Seele

*To plant a garden
is to believe in tomorrow.*

Audrey Hepburn

Der Mönchvater Pachomius aus dem 4. Jahrhundert ergänzt: Wenn du Gott erfahren willst, musst du in den Garten gehen.

Ja, jetzt kommt sie wieder, die Zeit der Gärten. Nicht allein der privaten, sondern eben auch all der öffentlichen Parks und Gartenanlagen, um die wir wissen. Wir leben glücklicherweise in einer Stadt und in einer Region von Österreich, in welcher viele dieser grün-bunten Oasen zu besuchen und zu bewundern sind. Manche liegen ganz versteckt und still, mitten in den Häusern und zeigen sich nur den Menschen, die das Glück haben rund um diese Oase wohnen zu dürfen. So etwa der Garten der Kapuziner im ersten Bezirk. Andere summen und brummen an lauen Tagen auf Grund der Besucherschwärme, die in ihnen Erholung suchen. Die Sehnsucht nach diesem Fleckchen, wo noch ein Stück des Paradieses erhalten geblieben ist, steckt wohl in uns allen. Nach diesem Ort, an dem wohlthuende Ruhe und Ordnung herrscht. Wie schön, dass nicht nur unsere jüdisch-christliche Schöpfungsgeschichte einen solchen Garten zeichnet und dieses Bild ganz an den Anfang unserer Menschheitsgeschichte stellt, sondern dass sich dieses Motiv in allen Weltreligionen findet. Ein Garten Eden, in dem kein Mangel gefunden wird, wo Friede herrscht und die ganze Schöpfung im Einklang und Harmonie lebt. Es könnte so schön sein. Und doch, wer tatsächlich einen eigenen Garten hat, der weiß sehr wohl, dass mit diesem Paradies viel Arbeit verbunden ist. Nicht nur im Frühjahr, wenn alles geschnitten, neu ausgesät und



Foto: Naemi Schmit-Stutz

aus dem Winterschlaf wieder wachgekitzelt werden muss. Im Sommer heißt es dann gießen, Rasenmähen, erste Ernten einbringen. Um dann im Herbst mit dem Ernten und Einkochen erst recht in Fahrt zu kommen. Nur im Winter hat nicht nur der Garten, sondern ebenso der Gärtner eine Phase, um neu durchzuatmen. Das alles macht mir bewusst, dass wir das Paradies in diesem Leben wohl nicht ganz ohne Schweiß, viel Liebe, viel Fürsorge und Fantasie erlangen können und wenn wir meinen, nun sei es erreicht, sich bestimmt wieder irgendwo ein Kräutchen zeigt, welches wir an diesem Platz nicht brauchen können und welches flugs umgepflanzt oder dem Kompost zugeführt wird. Dennoch und trotzdem

stimme ich Pachomius voll und ganz zu. Bei all diesen Arbeiten, wo es so fundamental und so unmittelbar um das Leben geht, da spüren wir wohl alle, dass da etwas ist, was über unser kleines Dasein hinausweist, was die Welt mit Schönheit erfüllt und was zuverlässig immer wieder auflebt und uns trägt.

Solche tragenden, erfüllenden Erfahrungen wünsche ich Ihnen in diesem Frühjahr immer wieder. Sei es bei einem Besuch des Volksgartens, der Garten Tulln, im eigenen Garten oder wo auch immer Sie Ihr ganz persönliches Gartenparadies haben. Wir brauchen diese ruhigen Momente, um uns weiterhin für die Zukunft engagieren zu können, in dem wir all das pflegen, was uns als Menschen ausmacht, erfreut und erfüllt.

*In diesem Sinne allen einen wunderbaren,
mutmachenden Frühling.
Ihre Pfarrerin Naemi Schmit-Stutz*

Unsere Pfarrgemeinde wird heuer 100

Die Zwingligemeinde wird dieses Jahr 100 Jahre. Wir wollen dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, nicht in erster Linie auf unsere Geschichte zurückzublicken, sondern zu überlegen, was unsere Gemeinde heute und in Zukunft sein will, wofür sie steht und was sie ausmacht. So werden wir uns mit den Fragen beschäftigen:

„Was bedeutet Glauben für uns in der Gesellschaft mit allen Herausforderungen? Was verbindet uns mit

der Vergangenheit und was ist uns auch in Zukunft wichtig wie z.B. vernetzt im Bezirk zu sein, reformiert, ökumenisch und offen anderen Religionen gegenüber?“

In diesem Sinn planen wir Veranstaltungen, bei denen es um unsere reformierte Identität wie auch um soziale, politische und kulturelle Aspekte gehen wird, die uns auch neue Orientierung geben können.

Ein gottesdienstliches Theatererlebnis der besonderen Art

„Es eifre jeder seiner unbestochnen, von Vorurteilen freien Liebe nach ...“

Gottesdienst in einem neuen Format: Am 12.11. fand in der Zwinglikirche ein sog. Theatergottesdienst statt. Der Dialog zwischen Nathan, dem Weisen und Sultan Saladin aus der Ringparabel von Gotthold Ephraim Lessing wurde im Gottesdienst in Szene gesetzt, gespielt von der deutschen Regisseurin und Schauspielerin Friederike v. Krosigk und dem palästinensischen Oud-Virtuosen und Liedpoeten Marwan Abado, begleitet von der Flötistin Annegret Bäuerle. Pfarrer Thomas Hennefeld beschränkte sich auf Einführung ins Thema, Gebe-



Friederike v. Krosigk als Nathan und Marwan Abdo als Sultan Saladin im Gespräch Foto: Hubertus Hecht

te und Überleitungen. Der Gottesdienst war ein Beitrag zum Dialog der Religionen, nicht nur durch Worte und Gedanken zum Thema, sondern auch durch die Musik. So flossen christlich-hebräisch-jüdische und arabische Klänge ineinander.

Amtseinführung des neu gewählten Presbyteriums

Im Rahmen des Familiengottesdienstes am ersten Adventsonntag, 3. Dezember, wurde das neugewählte Presbyterium in sein Amt eingeführt.

Die Mitglieder des Presbyteriums mit ihren Funktionen

Kurator: Hubertus Hecht

Kurator-Stellvertreter:

Andreas Raschke

Schatzmeister: Peter Hüttner

Schatzmeister-Stellvertreter:

Erich Schellenberg-Lagler

Schriefführer: Mark Némét

Schriefführer-Stellvertreterin:

Karin Straub

Vertreter in der Synode:

Andreas Raschke

Stellvertreter des Synodenvertreters:

Hubertus Hecht

Bauausschuss: Werner Ceyka,

Karin Straub

Kirchenbeitrags-Ausschuss: Hubertus Hecht, Peter Hüttner

Kirchenbeitrags-Ausschuss Stellvertreter: Erich Schellenberg Lagler

Diakonium: Rebecca Gruber-Némét



Foto: Archiv

VERANSTALTUNGEN Frühjahr 2024

Dienstagfrühstück jeweils 10:00–11:30

5.3., Köpfchen, Köpfchen...

9.4., Thema noch offen

7.5., Köpfchen, Köpfchen...

Fawia/Handwerksnachmittag Di, 14:00–17:00

12.3., 16.4., 14.5.

Frauen jeweils Fr, 18:00

1.3., Gottesdienst zum WGT (s. Kasten)

19.4., Filmabend: Das Leben der taubblinden Helen Keller. Einführung zum Film mit Naemi Schmit-Stutz.

Taizégebet jeweils Mi, 19:00

17.4. und 29.5.

Chor jeweils Mo, 19:00

4.3., 8.4., 6.5.

Alternatives Glaubensgespräch Do, 19:00

11.4. und 16.5.

Veranstaltungen der anderen Gemeinden

Wien-Süd Festgottesdienst mit Pfr. Johannes Wittich zu „100 Jahre Wien-Süd“

So, 21.4., 10:00

Wien-Innere Stadt

Palmdonnerstags-Gottesdienst – TheaterGD

Do, 21.3., 19:00

Vorschau

07.06.24 LANGE NACHT DER KIRCHEN

Österreichweiter HB-Frauentag in der Zwinglikirche

8.6., 10:00–17:00

Lebensbewegungen 2023/ 2024

Getauft wurden:	Mag.a Dagmar Lassmann, 65
Max Klaus Lojka	
Gabriel Josef	Therese Zugsbratl, 93
Pawlin	Brita Foerster, 96
Kirchlich bestattet wurden:	Hildegard Schwebler, 90
Wilhelm Sauberer, 89	Ursula Kohlross, 89

gOttESdIEnST am Freitagabend

24.05., 19:00

Thema: „Augenblicke des Glücks“

Eine kleine Gruppe aus der Gemeinde hat sich Gedanken über andere Gottesdienstformen gemacht. Wir wollen Neues ausprobieren. Kommt, schaut, hört und spürt dem Glück nach und feiert mit! Ein Gottesdienst mit moderner Musik und Gespräch statt Predigt

Wir gratulieren zum Geburtstag

75 Jahre

Hannelore Gottschall

80 Jahre

Günter Konas



Die Liturgie für den Weltgebetstag der Frauen 2024 wurde von Frauen aus Palästina verfasst. Im Zentrum stehen Verse aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 4,1-7), wo es in Vers 3 heißt:

„Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält“.

Im Gottesdienst werden drei Geschichten erzählt, von palästinensischen christlichen Frauen, die aufzeigen, was es bedeuten kann, jemanden in Liebe zu ertragen und dass das Band des Friedens miteinander verbinden kann.



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber:
Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde H.B. Wien-West
Schweglerstraße 39, 1150 Wien, Tel. 01/982 13 37,
www.zwinglikirche.at, e-mail: office@zwinglikirche.at
Kurator: Mag. Hubertus Hecht
Redaktion: Pfr. Mag. Thomas Hennefeld
Richtung der Zeitung: Information über die Tätigkeiten und Veranstaltungen in
der Pfarrgemeinde
Layout: Eva Geber, Herstellerin: Donau Forum Druck, 1230 Wien



Pfarramt

Büro: Di und Fr, 15:00–17:00
Ab März Gabriele Urbanschitz 01/982 13 37
E-mail: office@zwinglikirche.at
Handy 0699/188 77 064

Kirchenbeitrag: Di und Fr, 15:00–17:00
Gabriele Urbanschitz kirchenbeitrag@zwinglikirche.at
Pfarrer Thomas Hennefeld 0699/188 77 056
Pfarrerin Naemi Schmit-Stutz 0699/188 78 063
Küsterin Laura Trumpes 0650/793 93 73

GOTTESDIENSTE

03.03. **18:00** Hennefeld
10.03. 10:00 Schmit-Stutz
17.03. 10:00 Schmit-Stutz
24.03. 10:00 Hubka
29.03. 10:00 Hennefeld, AM/Karfreitag
29.03. **17:00** Hennefeld, AM/Karfreitag
30.03. **20:00** Hennefeld/Osterandacht
31.03. 10:00 Schmit-Stutz, AM/Ostersonntag
anschließend Osterfrühstück

Achtung: 31.03. Sommerzeit!

07.04. **19:00** Hennefeld
14.04. 10:00 Schmit-Stutz
21.04. 10:00 Schmit-Stutz, AM
28.04. **19:00** Miklas
05.05. 10:00 Hennefeld
09.05. 10:00 Hennefeld, AM/Ehrenkon-
firmation/Christi Himmelfahrt
12.05. 10:00 Familien-WanderGD (s. Kasten)
19.05. 10:00 Schmit-Stutz, AM/Pfingsten
24.05. **19:00** Hennefeld+Team/Freitag
abend-GD (s. Kasten Seite 3)
26.05. 10:00 Hennefeld, AM
02.06. **19:00** Schmit-Stutz



RARITÄTEN-FLOHMARKT
Sa., 16.3., 9:00–13:00
Großer FLOHMARKT
Sa., 27.4., 9:00–16:00



Foto: Naemi Schmit-Stutz

Wandergottesdienst für Jung & Alt „Frühlingserwachen“

Die drei H.B. Gemeinden von Wien laden ganz herzlich
zum Familien-Wandergottesdienst ein!

So, 12.5., 10:00–13:00

Treffpunkt: 10:05 Parkplatz Agnesgasse / Salmansdorferhöhe.
Öffentlich erreichbar von Heiligenstadt mit Bus 39A, Haltestelle
Ährengrubenweg.

Route: Wir wandern den Stadtwanderweg 2 entlang, über das
Häusl am Stoa, bis hin zum „Himmel“. Dort gibt es für Kinder ein-
nen tollen Spielplatz, und wir werden einiges zum Basteln und
Spielen anbieten. Im „Baumkreis am Himmel“ beenden wir unsern
Wandergottesdienst so gegen 12:00. Im Anschluss kann, wer will,
gemeinsam picknicken. (Dann bitte etwas mitnehmen!) Wer nicht
wandern möchte, ist eingeladen den Sonntagsgottesdienst in der
Reformierten Stadtkirche, Dorotheergasse 16, 1010 Wien mitzu-
feiern, da in der Zwinglikirche und in der Erlöserkirche keine statt-
finden werden.

Unsichere Witterungsverhältnisse: Bei unsicheren Witterungsver-
hältnissen (Regen Wind) erfahrt ihr am Sonntag ab 7:30 unter der
Tel. Nr. 01-512 83 93 (Reformierte Stadtkirche/ Tonband), ob der
Wandergottesdienst stattfindet. Info dazu auch bei Pfr. Harald
Kluge 0699/18877065.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

*Pfarrerin Naemi Schmit-Stutz, Pfarrer Johannes Wittich,
Pfarrer Harald Kluge*

Jahresspende: Die diesjährige Jahresspende ist zweigeteilt. Zum einen erbitten wir auch heuer Ihre Spende für die Renovierung der Fassade, zum
anderen brauchen wir weiterhin finanzielle Mittel für die Anschaffung einer neuen Orgel. Bitte verwenden Sie dafür den beiliegenden Zahlschein oder
überweisen Sie den Betrag auf unser Konto AT75 3200 0001 0747 4927 mit dem Verwendungszweck „Fassadenrenovierung“ oder „Orgelfonds“.